

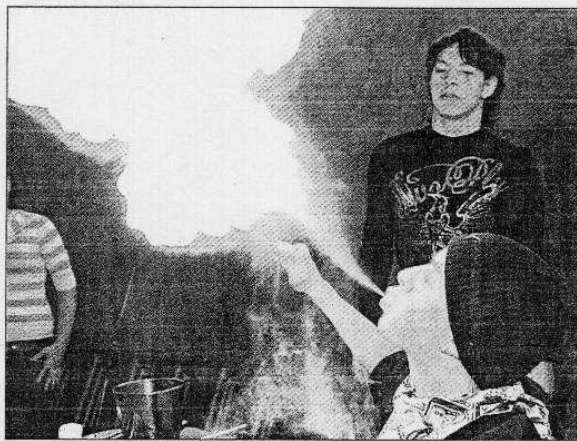
Gut vorbereitet haben sich die Jugendlichen der Vinzenz-von-Paul-Schule des Strüverhofs auf die Premiere. ■ Fotos: Szkudlarek

## Junge Stars in der Manege

Vinzenz-von-Paul-Schüler trainieren mit Kinder- und Jugendzirkus Zapp Zarap  
Während Projektwoche Vorstellung einstudiert – Premiere ist heute ab 19 Uhr

**ALLEN** ■ Ob Feuerspucken oder das Zerschlagen von Ziegelsteinen, die Schüler der Vinzenz-von-Paul-Schule haben in der vergangenen Woche einiges gelernt. Zusammen mit dem Team vom Kinder- und Jugendzirkus Zapp Zarap aus Leverkusen hatte das Lehrerkollegium eine Projektwoche zum Thema Zirkus auf dem Strüverhof in Allen organisiert.

„Die Mischung von Herausforderung und Grenzerfahrung bei den verschiedenen Workshops soll zu einer Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder führen“, sagte Claudia Hoffmann-Reichenberger, stellvertretende Leiterin der Schule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“. Auch der Kooperationsgedanke spielte bei dem Projekt eine besondere Rolle, erklärte Hoffmann-Reichenberger. Schließlich könne die für den heutigen Freitag um 19 Uhr geplante Vorstellung in der Reithalle des Strüverhofes nur gelingen, wenn die Schü-



Heißer Atem: Die Teilnehmer des Zirkus-Projektes wurden zu echten Akrobaten, wie etwa zu Feuerspuckern, ausgebildet.

ler zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen würden.

Der 13-jährige Kubilay Mutlu, der heute als Clown und Seilakrobat in der Manege stehen wird, freut sich schon auf seinen großen Auftritt. „Am Montag konnten wir an den zwölf Workshops teilnehmen und uns dann für

zwei Angebote entscheiden, die uns am meisten Spaß machen“, erklärt der 13-Jährige.

**Pädagogen des Zirkus’ begleiten das Training**

Die einzelnen Angebote werden von jeweils zwei Lehrern begleitet, die vor der Projektwoche an einer Zir-

kusfortbildung teilgenommen haben. Darüber hinaus sind auch drei Pädagogen des Leverkusener Zirkus’ vor Ort. Sie unterstützen die Lehrer beim Training, stellen das Programm zusammen und sorgen für einen reibungslosen Ablauf und die passende Musik für die heutige Veranstaltung.

Auch die Mitarbeiter des Strüverhofes stehen den Lehrern hilfreich zur Seite: So kümmerte sich die Reitlehrerin um das Voltigierprojekt. Die Psychologin der Einrichtung unterstützte die Schüler ebenfalls. Auch eine „Clownin“ aus Soest war in dieser Woche auf dem Strüverhof, um die Projektwoche zu begleiten.

Der Eintrittspreis für die heutige und einzige Vorstellung beträgt einen Euro. Für kulinarische Köstlichkeiten für die Besucher wird gesorgt. Angeboten werden Zuckerwatte, Popcorn und Gebrilltes, so dass eine rundum gelungene Zirkusatmosphäre entsteht. ■ wes